

Studie

# MARKTINFO ISRAEL – KLEINWINDKRAFT

dena-Marktinformationssystem

[www.exportinitiative.bmw.de](http://www.exportinitiative.bmw.de); [www.exportinitiative.de](http://www.exportinitiative.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# IMPRESSUM

Herausgeber:  
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Regenerative Energien  
Chausseestraße 128 a  
10115 Berlin  
Telefon: + 49 (0)30 72 61 65-600  
Telefax: + 49 (0)30 72 61 65-699  
E-Mail: [info@dena.de](mailto:info@dena.de)  
Internet: [www.dena.de](http://www.dena.de)

Konzeption/Erstellung/Redaktion:  
Constantin Lange  
November 2012

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Nutzung steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der dena.  
Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Die dena übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet die dena nicht, sofern ihr nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Offizielle Websites

[www.exportinitiative.de](http://www.exportinitiative.de)  
[www.renewables-made-in-germany.com](http://www.renewables-made-in-germany.com)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# INHALTSVERZEICHNIS

Ausgangslage.....	5
Ziele der Studie.....	6
Methodik und Vorgehen.....	7
Umweltanalyse.....	8
▪ Basisinformationen: Kurzüberblick allgemeine Daten.....	9
▪ Basisinformationen: Daten Energiewirtschaft.....	10
▪ Natürliches Potenzial.....	11
▪ Technisches und wirtschaftliches Potenzial.....	12
▪ Förderung und rechtliche Rahmenbedingungen.....	13
Nachfrageseite.....	15
Angebotsseite.....	17
▪ Entwicklung auf dem israelischen Kleinwindmarkt.....	18
▪ Akteure auf dem israelischen Kleinwindmarkt.....	19

# INHALTSVERZEICHNIS

Technische Anforderungen.....	20
▪ Anforderungen an die Installation von Kleinwindanlagen bis 50 kW.....	21
▪ Anforderungen an die Installation von Kleinwindanlagen ab 50,1 kW .....	22
Marktzugangsbedingungen und Einfuhrbestimmungen.....	23
▪ Allgemeine Einfuhrbestimmungen.....	24
▪ Spezifische Einfuhrbestimmungen für KWEA.....	25
▪ Spezifische Anforderungen an den Markteintritt im Kleinwindsegment.....	26
Fazit und Empfehlungen.....	27
▪ Zusammenfassung der Ergebnisse .....	28
▪ Handlungsempfehlungen.....	31
Kontakte und Kooperationspartner.....	32
Literatur / Quellen.....	34

## AUSGANGSLAGE

- Internationale Absatzmärkte gewinnen aufgrund regulatorischer Hemmnisse und einer bislang fehlenden gesonderten Förderung für Kleinwindanlagen (KWEA) in Deutschland zunehmend an Bedeutung.
- Als Ergebnis eines Branchentreffens im April 2012 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Berlin wurde in Abstimmung mit Branchenvertretern beschlossen, auf Basis einer quantitativen Grundlagenstudie in Form der [dena-Marktanalyse Kleinwind](#) weiterführende Studien für ausgewählte Zielmärkte zu erstellen.
- Die vorliegende Studie untersucht den israelischen Markt für Kleinwindanlagen anhand der Themengebiete:
  - Allgemeine Marktinformationen
  - Natürliche, technische, wirtschaftliche Potenziale für KWEA
  - Förderbedingungen für KWEA
  - Absatzpotenziale und Branchenstruktur
  - Technische Anforderungen für KWEA
  - Zoll- / Marktzugangsbedingungen
  - Kontaktdaten wesentlicher Akteure aus dem Kleinwindsegment in Israel
- Die Studie wird im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) veröffentlicht und bildet einen Teil des dena-Marktinformationssystems. Dieses stellt für die deutsche Branche detailtiefe, technologie- und marktspezifische Informationen zu interessanten Exportmärkten zur Verfügung. Die Exportinitiative Erneuerbare Energien dient der Unterstützung deutscher Unternehmen aus der Erneuerbare-Energien-Branche bei der Erschließung von Auslandsmärkten.

## ZIELE DER STUDIE

- Ziel der vorliegenden Studie ist es, deutschen Unternehmen aus dem Segment der Kleinwindanlagen in kompakter Form relevante Informationen für einen effektiven und effizienten Markteintritt in Israel zu vermitteln.
- Auf Basis der dargestellten Inhalte sollen Hersteller und weitere Akteure aus der deutschen Kleinwindbranche eine Einschätzung über die Attraktivität des israelischen Kleinwindmarktes erhalten.
- Neben den vermittelten Inhalten zu technischen und wirtschaftlichen Potenzialen erhält der Leser einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die technischen Anforderungen an den Einsatz einer Kleinwindanlage, relevante Marktakteure und hilfreiche Kontakte im Land sowie die Einfuhrbestimmungen für Kleinwindanlagen und entsprechender Teilkomponenten nach Israel.
- Die Studie ist unterteilt in einen Analyseteil (Kapitel 1-3) und praktische Informationen (Kapitel 4-6). Auf diese Weise werden dem Leser zunächst die theoretischen Hintergründe und Rahmenbedingungen vermittelt. Im praktischen Teil werden relevante Aspekte für den tatsächlichen Markteintritt behandelt.

## METHODIK UND VORGEHEN

- Die untersuchten Themengebiete wurden auf Vorschlag der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und in Abstimmung mit dem BMWi sowie Vertretern der deutschen Kleinwindbranche festgelegt.
- Die Inhalte der vorliegenden Studie basieren auf einem umfangreichem Desk-Research anhand interner und externer Quellen, der von der dena durchgeführt wurde.
- Interne Quellen: Es konnte auf umfangreiche Datensätze u. a. aus vielfältigen, von der dena veröffentlichten, Publikationen zugegriffen werden (z. B. Marktreports, Länderprofile, Marktnachrichten, dena-Marktanalyse Kleinwind 2012 etc.).
- Externe Quellen: Darüber hinaus verfügt die dena über eine Vielzahl von Fachpublikationen zu energiemarktspezifischen Themen im internationalen Kontext, die im Rahmen der Ausarbeitung untersucht wurden.
- Um die Datenlage zu komplettieren und weitreichendere Einblicke in den israelischen Kleinwindmarkt zu erhalten, wurden Experteninterviews durchgeführt.
- Zur besseren Veranschaulichung der Attraktivität des israelischen Kleinwindmarktes wird auf der jeweils letzten Seite zu den einzelnen Indikatoren ein **Marktbarometer** angezeigt. Dieses bildet auf einer Skala von eins (rot: sehr schlechte Rahmenbedingungen) bis fünf (dunkelgrün: sehr gute Rahmenbedingungen) die Attraktivität des jeweiligen Indikators ab.
- Die Studie ist zudem mit Expertentipps versehen, um besonders relevante Aspekte hervorzuheben und auf mögliche Hindernisse und Schwierigkeiten hinzuweisen.



### Weitere verwendete Icons



Informationen, die direkt aus den durchgeführten Experteninterviews stammen.



Besondere Fakten und Hinweise (aus Sekundär- und Primärquellen), die es in Bezug auf den Kleinwindmarkt zu beachten gilt.



# UMWELTANALYSE





# BASISINFORMATIONEN: KURZÜBERBLICK ALLGEMEINE DATEN

## Allgemeine Basisdaten (Jahr: 2011)

Fläche	20.991 km <sup>2</sup> (Kernland)
Bevölkerung	7,59 Mio.
EW/ km <sup>2</sup>	366
Ländliche Bevölkerung (gesamt)	618.045
Landessprache	Hebräisch, Arabisch
Staatsform	Parlamentarische Republik
Administrative Teilung	6 Distrikte; Gebiete mit palästinensischer Teilautonomie
BIP pro Kopf (PPP)	31.000 US\$
Wirtschaftswachstum	2011: 4,8 % (Schätzung)
Staatshaushalt (in Mrd. US\$)	Einnahmen: 45,2 Ausgaben: 58,9
Inflationsrate	3,2 % (Schätzung)
Arbeitslosenquote	6,7 % (2010)

## Politische Karte Israels



## BASISINFORMATIONEN: DATEN ENERGIEWIRTSCHAFT

### Basisdaten Energie (Jahr: 2010)

Stromerzeugungskapazität / Stromerzeugung	11,72 GW / 54,5 TWh (2009: 48,7; 2011: 54,4 TWh; 2012: 53,04 TWh; <b>Forecast: 2014: ca. 60 TWh</b> )
Stromverbrauch	46,38 TWh (2009: 44,74; 2011: 46,38 TWh; 2012: 47,16 TWh)
Nettostromimporte	0,0 TWh
Nettostromexporte	3.783 GWh
Strompreis (2012)	0,118 – 0,125 € / kWh (2012)
Privathaushalte	0,118 €/kWh
Industrie / Handel	0,125 €/kWh
Anteil EE-Kapazitäten (Bruttostromerzeugung)	0,2 %
Elektrifizierungsrate	99,7 %

## TECHNOLOGISCHE INFORMATIONEN: POTENZIALE (1/2)

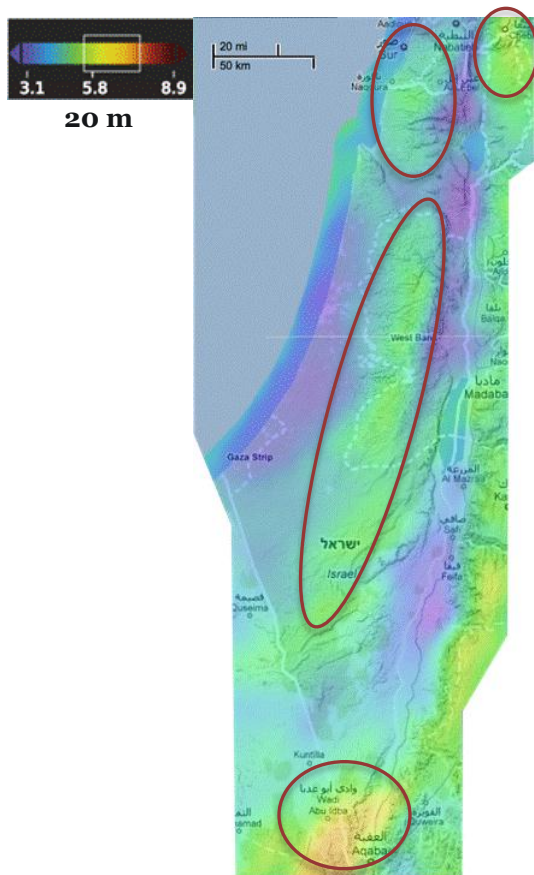


Quellen: <http://www.transasien.org/pages/israel/topographische-karte.php>, dena-Länderprofil Israel (2012)

### Klima, Geographie, Bevölkerung:

- Israel liegt in einer Übergangszone vom Mittelmeerraum mit Niederschlägen im Winter zu den trockenen vorderasiatischen Wüstenlandschaften.
- Das Land lässt sich geographisch in fünf Regionen aufteilen: Die Mittelmeerküste im Westen, das Hochland im Norden, das Zentrum des Landes, das Jordantal im Osten und die Negev-Wüste im Süden.
- Die fruchtbare Küstenregion bildet einen schmalen Streifen von bis zu 40 km Breite, der sich parallel zum Mittelmeer von der libanesischen Grenze bis nach Gaza erstreckt.
- In diesen Gebieten ist die Bevölkerungsdichte am höchsten.
- Die wesentlichen Ballungsräume liegen darüber hinaus im Zentrum und im Norden des Landes, insbesondere um die Großstädte Tel Aviv und Jerusalem.
- Aufgrund der Siedlungspolitik verfügen zahlreiche Gemeinden und Gebäude über keinen direkten Anschluss an das Stromnetz. KWEA können hier einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung leisten.

## TECHNOLOGISCHE INFORMATIONEN: POTENZIALE (2/2)



### Technisches und wirtschaftliches Potenzial:

- Israel verfügt in einer Messhöhe von 20 m über Windbedingungen von 3,5 bis 5,5 m/s im Jahresdurchschnitt.
- Die besten Bedingungen für den Einsatz von Kleinwindanlagen finden sich am nördlichen Mittelmeerstreifen, im Hochland im Norden sowie im Zentrum des Landes und im äußersten Süden.
- Gemäß *Leviathan Energy* verfügt Israel über ein theoretisch technisch nutzbares Potenzial von bis zu 2.500 MW im Kleinwindbereich.

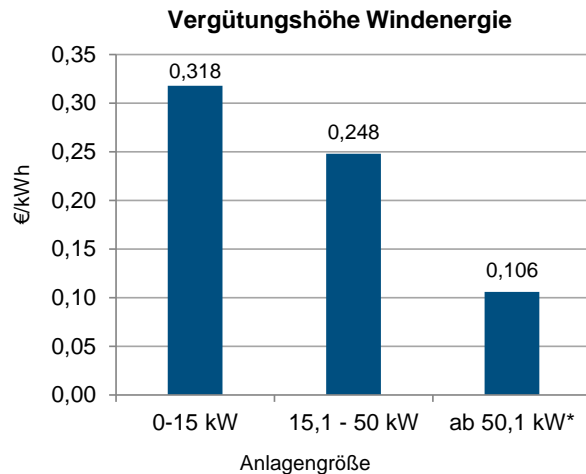
### GESAMTBEWERTUNG TECHNISCHES UND WIRTSCHAFTLICHES POTENZIAL:

4/5 Punkten, denn:

- Hoher Bedarf an autarker Energieproduktion (Siedlungen) (+)
- Attraktive Windverhältnisse (+)
- Großes, theoretisch nutzbares Potenzial (+)
- Die besten Windverhältnisse liegen fernab von Wohngebieten (Negev-Wüste) (-)



## FÖRDERUNG FÜR KLEINWINDANLAGEN (1/2)



- Im Jahr 2009 wurde ein Einspeisetarif für Kleinwindanlagen in Israel eingeführt.
- Seitdem ist ein steigendes Interesse an KWEA festzustellen.
- Die Vergütungshöhe richtet sich nach der Anlagengröße (siehe Grafik).
- Die Tarife sind an die Erreichung von Obergrenzen (Cap) gekoppelt und werden für einen Zeitraum von 20 Jahren gewährt.
- Für Anlagen bis 15 kW (Privathaushalte) und 50 kW (Privatwirtschaft) gilt ein Cap von 30 MW. Diese Quoten werden derzeit im Parlament diskutiert. **Anfang 2013 könnten sich hier Änderungen ergeben.**
- Für Anlagen ab 50,1 kW/ kWh gilt ein erster Cap bis zu einer installierten Kapazität von 440 MW. Ab dann gilt ein Einspeisetarif von 0,10 Euro / kWh bis zu einer kumulierten installierten Kapazität von 800 MW\*.

\* Ende 2010 waren in Israel insgesamt ca. 6 MW installiert (Windenergie insgesamt).



„Currently the Government is pushing to change the 30 MW quota approved for small scale wind and the public debate is happening now.“

(REAI – 2012)

# FÖRDERUNG FÜR KLEINWINDANLAGEN (2/2)

## Systematik Steuervergünstigungen Hersteller / Händler:

- Hersteller oder Händler von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung können in den Genuss von Steuervergünstigungen kommen.
- Die Höhe und Dauer der Steuervergünstigungen hängen vom Produktions- bzw. Distributionsstandort und dem Anteil ausländischer Investoren innerhalb des Unternehmens ab.

Niederlassung des Unternehmens im Land*	Region A	Region B	Andere
Dauer der Steuerersparnis (Jahre)	10	6	2
Zusätzliche Dauer der Steuerersparnis (Jahre)			
Israelisches Unternehmen	0	1	5
Unternehmen mit ausländischen Investoren	0	4	8

\* Region A: Siedlungsgebiete Region B: Gebiete im Süden des Landes;

## Systematik Steuervergünstigungen Erzeuger:

- Private Stromproduzenten müssen ab einer produzierten Strommenge von mindestens vier kWh p. a. die Einkünfte aus dem Stromverkauf nicht versteuern.
- Privathaushalte (private Stromproduzenten), deren Energieerträge nicht gewerblichen Ursprungs sind, können sich alternativ zu den oben beschriebenen Steuerausnahmen einen einheitlichen Steuersatz von zehn Prozent auf jegliches Einkommen festschreiben lassen.

## GESAMTBEWERTUNG

### FÖRDERUNG:

5/5 Punkten, denn:

- Hoher Einspeisetarif für Kleinwindanlagen(++)
- Zusätzlich attraktive Steuervergünstigungen (++)
- Cap für Kleinwindanlagen bei weitem noch nicht erreicht (+)

## dena-Marktbarometer





# NACHFRAGESEITE





# STRUKTUR AUF DEM ISRAELISCHEN ABSATZMARKT

- Es existieren keine validen Daten über die derzeit installierten Kapazitäten im Bereich Kleinwind.
- Derzeit lässt sich noch kein eindeutiges Käufersegment in Israel identifizieren.
- Die wenigen KWEA, die derzeit in Betrieb sind, wurden überwiegend im Bereich von Privathaushalten installiert.
- Laut Expertenbefragung besteht ein großes Absatzpotenzial im Bereich von politisch veranlassten Siedlungsgebieten.
- Potenziale bestehen auch im militärischen Bereich z. B. in Form von Hybridsystemen.
- Durch eine eigene Vergütungsstufe von 15 bis 50 kW wird auch im Bereich mittelständischer Unternehmen ein steigendes Potenzial prognostiziert.

## GESAMTBEWERTUNG NACHFRAGESEITE:

3/5 Punkten, denn:

- Es wird ein hohes Absatzpotenzial für Kleinwindanlagen von Expertenseite bescheinigt (+)
- Durch militärische Aktivitäten könnten sich hier Potenziale ergeben (+)
- Bislang keine validen Daten über Käufergruppen vorhanden (-)



“Israel is an excellent smallscale wind country that needs land space and has trouble finding approved space for large wind turbines”.

*(Dr. Daniel Farb, CEO, Leviathan Energy)*



“In the next ten years, an economically realizable potential of 50 to 80 MW seems to be possible.”

*(Ben Spitz, Hillpoint Energy)*

# ANGEBOTSSEITE



## BRANCHENSTRUKTUR KLEINWIND (1/2)

- Der israelische Windmarkt steckt noch in den Anfängen.
- In Israel gibt es nur wenige auf Kleinwindanlagen spezialisierte Hersteller oder Distributoren.
- Hersteller, Distributoren und Betreiber sind häufig abhängig vom Import ausländischer Technologien.
- Distributoren, die auf den Vertrieb von Kleinwindanlagen spezialisiert sind, bieten nur selten auch die Installation der entsprechenden Anlagen an.
- Die Installation der KWEA wird i. d. R. von lokalen Handwerksunternehmen vorgenommen.
- Der Vertrieb konzentriert sich meist auf komplette Anlagen und nicht auf einzelne Komponenten.
- Es gibt verstärkte Aktivitäten auf dem Gebiet der Komponentenentwicklung, insbesondere im Bereich von Generatoren.



“Currently there are 6 – 8 professional companies in sales and manufacturing of small wind systems in Israel.”

*(Ben Spitz, Hillpoint Energy)*

### GESAMTBEWERTUNG ANGEBOITSSEITE:

3/5 Punkten, denn:

- Geringe Konkurrenzsituation (+)
- Hoher Importbedarf aufgrund weniger Hersteller in Israel (+)
- Schwierige Identifikation geeigneter Partner im Land (-)



## BRANCHENSTRUKTUR KLEINWIND (2/2)

Akteure auf dem israelischen Kleinwindmarkt			
Firmenname	Wertschöpfungsstufe(n)	Anlagengröße in Vertrieb und Entwicklung	Unternehmenskontakt
Leviathan Energy Inc.	Herstellung und Vertrieb von KWEA (sowohl für den Export als auch für den israelischen Markt)	2 kW; 3,5 kW; 5 kW	<a href="http://www.leviathanenergyinc.com/index.php">www.leviathanenergyinc.com/index.php</a>
New Green World	Vertrieb von KWEA (nur für den Export)	1 kW; 2 kW; 3 kW; 5 kW; 10 kW; 20 kW; 30 kW; 50 kW	<a href="http://www.ngworld.itrademarket.com">www.ngworld.itrademarket.com</a>
Israwind (Powerspin)	Herstellung und Vertrieb von KWEA (sowohl für den Export als auch für den israelischen Markt)	2,2 kW; 4 W; 8 kW; 13 kW	<a href="http://www.tswind.com">www.tswind.com</a>
Green Top Systems	Vertrieb von KWEA (spezialisiert auf importierte KWEA)	k.A.	<a href="http://www.greentop.gr/">http://www.greentop.gr/</a>
Wind Sl Ltd.	Vertrieb (Export), Monitoring	k.A.	<a href="http://www.wind-sl.com/AboutUs.asp">http://www.wind-sl.com/AboutUs.asp</a>
Zeev Savion Ltd.	Consulting	k.A.	<a href="http://energy.sourceguides.com/businesses/byP/wRP/byN/byNameZ.shtml">http://energy.sourceguides.com/businesses/byP/wRP/byN/byNameZ.shtml</a>
Sologic	Vertrieb importierter KWEA	1,5 kW – 10 KW	
Solar Power Ltd	Vertrieb importierter KWEA	1 kW – 5 kW	<a href="http://www.solarpowerlimited.com/index.php/index.php/key-projects">http://www.solarpowerlimited.com/index.php/index.php/key-projects</a>



# TECHNISCHE ANFORDERUNGEN



## TECHNISCHE ANFORDERUNGEN (1/2)

### Anforderungen an die Installation von Kleinwindanlagen bis 50 kW in Israel:

- Gegenwärtig gibt es in Israel keine speziellen Zertifizierungsvorschriften für Kleinwindanlagen.
- Hersteller von industriellen Produkten unterliegen allerdings grundsätzlich einem Zertifizierungserfordernis nach ISO 9001.
- Für Windanlagen mit einer installierten Kapazität bis 15 kW im privaten Bereich und für Windanlagen mit einer installierten Kapazität bis 50 kW im gewerblichen Bereich ist keine Lizenz für den Netzanschluss erforderlich.
- Der Antrag auf Netzanschluss wird direkt an die *Israel Electric Corporation (IEC)* gestellt. Dazu sind vom Antragsteller folgende Unterlagen vorzulegen:
  - eine von der Stadtverwaltung erteilte Baugenehmigung
  - ein Bauplan (der Bau muss von Unternehmen durchgeführt werden, die bereits Projekte ähnlicher Größenordnung durchgeführt haben)
  - Nachweis über die technische Möglichkeit, die Anlage an das Netz anschließen zu können
- Wenn die Anlage innerhalb von sechs Monaten errichtet und an das Stromnetz angeschlossen werden kann, wird die IEC in der Regel in einem Zeitraum von drei Wochen eine Garantie über die Einspeisevergütung vergeben.



Teilweise bestehen in Israel auf kommunaler Ebene individuelle Anforderungen an die Errichtung von Kleinwindanlagen. Dies erwies sich in der Vergangenheit vereinzelt als Problem im Genehmigungsverfahren. Hier waren Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Anlagen sowie der möglichen Lärmbelästigung von entscheidender Bedeutung.

(MEWR – 2012)

## TECHNISCHE ANFORDERUNGEN (2/2)

### Anforderungen an die Installation von Kleinwindanlagen ab 50 kW in Israel:

- Für die Installation von Anlagen mit einer installierten Kapazität ab 50,1 kW wird eine gesonderte Lizenz benötigt (Stromerzeugerlizenz).
- Die Lizenz wird hier von der Public Utility Authority (PUA) erteilt.
- Die nötigen Unterlagen umfassen in diesem Fall:
  - Baugenehmigung
  - Prüfung / Bestätigung der Netzanschlussmöglichkeiten
  - Gesichertes Finanzierungskonzept
  - Bescheinigung über die technische Umsetzbarkeit (Nachweis über alle benötigten Komponenten ggf. in Form von Kaufverträgen)
  - Abnahmeprüfung
- Nach der Garantie zum Erhalt der Einspeisevergütung ist der Betreiber verpflichtet, die Anlage innerhalb eines Jahres zu errichten und in Betrieb zu nehmen.



“Due to the fact, that the government wants to increase the share of RES significantly, the current problems in approval procedures at local municipalities seem to be overcome during the next two years.”

*(Ben Spitz, Hillpoint Energy)*

### GESAMTBEWERTUNG TECHNISCHE ANFORDERUNGEN:

3/5 Punkten, denn:

- Keine Zertifizierungserfordernis für Anlagen bis 15 kW (+)
- Nach Expertenauskunft erfolgt Garantie über die Stromabnahme bei fristgerechter Errichtung problemlos (+)
- z. T. bestehen individuelle Anforderungen im Genehmigungsverfahren auf kommunaler Ebene (-)

### dena-Marktbarometer





# MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN



# MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN (1/3)

## Allgemeine Einfuhrbestimmungen

- Es bestehen verschiedene Zoll- und einfuhrrechtliche Bestimmungen für den Warenimport nach Israel.
- Es existiert ein zweiseitiges Präferenzabkommen zwischen Israel und der EU. Dieses führt zu einem vergünstigten Zollsatz bei Exporten nach Israel.
- Für einige Produkte ist eine Einfuhrlizenz erforderlich (z. B. Agrarerzeugnisse, Alkohol, Textilien, Chemieprodukte).
- Neben den Zöllen (6 %-12 %) werden als Einfuhrnebenabgaben folgende Posten erhoben:
  - allgemeine Mehrwertsteuer (i. d. R. 6-12 %)
  - Kaufsteuer (i. d. R. 5-95 %).
- Laut Informationen der Commerzbank wird deutschen Exporteuren generell empfohlen, Bonitäts- und Wirtschaftsauskünfte über neue Geschäftspartner einzuholen. In der Vergangenheit wurde, verstärkt auch durch die Wirtschafts- und Finanzmarktkrise, zeitweise ein mangelhaftes Zahlungsverhalten bei israelischen Unternehmen festgestellt.



Alle Importgüter unterliegen Kennzeichnungsvorschriften in hebräischer Sprache. Diese Vorschriften können je nach Warenart variieren. Mit dem jeweiligen Importeur sollte im Einzelfall abgestimmt werden, welche Vorschriften bestehen und ob die Warenmarkierung in Hebräisch auf der Verpackung oder auf der Ware selbst angebracht sein soll.

(Commerzbank – „Ratschläge für die Ausfuhr“)

# MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN (2/3)

## Spezifische Einfuhrbestimmungen für Kleinwindanlagen

- Für Kleinwindanlagen gibt es keine gesonderten Bestimmungen beim Import.
- Technische Geräte und Anlagen (somit auch Kleinwindanlagen) benötigen i. d. R. keine Einfuhrlizenz.
- Sollten in Einzelfällen Sondergenehmigungen für einzelne Komponenten nötig sein, so sind diese beim Ministerium für Handel und Industrie (Ministry of Industrie, Trade and Labor, MOITAL) zu beantragen.

## Zu beachten ist:

- Da Kleinwindanlagen unter das Präferenzabkommen zwischen Israel und der EU fallen, ist eine Warenverkehrsbescheinigung von Seiten des Exporteurs erforderlich. Diese wird von allen Zollstellen ausgestellt.
- Es bestehen Vorschriften über Garantiepflicht bei Elektrogeräten, Elektronikwaren und diversen technischen Geräten. Für Kleinwindanlagen sollte eine Garantiebescheinigung vorgelegt werden können.
- Bei elektronischen Geräten kommt es regelmäßig zu Konformitätskontrollen von Waren mit Qualitäts- und Sicherheitsauflagen.



### **Unterfakturierung\***

Sollte der Importeur vom Exporteur eine Unterfakturierung in den Papieren erwarten, verliert der Exporteur im Falle einer Aufdeckung den Rechtsanspruch auf Zahlung des vereinbarten Kaufpreises.

(Commerzbank – „Ratschläge für die Ausfuhr“)

\* Unterfakturierung beschreibt die Ausweisung eines geringeren Preises als des eigentlichen Kaufpreises zum Zweck von Zolleinsparungen.

## MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN (3/3)

### Spezifische Anforderungen an den Markteintritt im Kleinwindsegment

- Gegenwärtig (Stand: 20.10.2012) bestehen in Israel **keine „Local-Content-Vorschriften“** für Kleinwindanlagen.
- Um etwaigen Hindernissen beim Marktzugang zu begegnen, sollte eine Kooperation mit einem israelischen Unternehmen für den Vertrieb von Kleinwindapplikationen eingegangen werden.
- Laut Expertengespräch gibt es eine erste Initiative, die sich auch in Israel für die Einführung einer Form einer „Local-Content-Regelung“ einsetzt.



„Currently there are no requirements for a local production, but there are two initiatives in the country with the goal to increase the share of Israeli developers und manufacturers in the segment of renewable energy technologies.“

*(Ben Spitz, Hillpoint Energy)*

### GESAMTBEWERTUNG MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN:

4/5 Punkten, denn:

- Keine bekannten Einfuhrbeschränkungen für Kleinwindanlagen (+)
- Präferenzabkommen mit EG (+)
- Derzeit keine „Local-Content-Vorschriften“ (+), aber...
- verschiedene Initiativen zur Einführung von „Local-Content-Vorschriften“ (-)

### dena-Marktbarometer












# FAZIT UND EMPFEHLUNGEN



## ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE – MARKTBAROMETER (1/2)

Indikatoren	Marktbarometer	Begründung
Technisches und wirtschaftliches Potenzial		<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Bedarf an autarker Energieproduktion (Siedlungen) (+)</li> <li>Attraktive Windverhältnisse (+)</li> <li>Großes, theoretisch nutzbares Potenzial (+)</li> <li>Die besten Windverhältnisse liegen fernab von Wohngebieten (Negev-Wüste) (-)</li> </ul>
Förderung für Kleinwindanlagen		<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Einspeisetarif für Kleinwindanlagen(++)</li> <li>Zusätzlich attraktive Steuervergünstigungen(++)</li> <li>Cap für Kleinwindanlagen bei weitem noch nicht erreicht (+)</li> </ul>
Nachfrageseite		<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird ein hohes Absatzpotenzial für Kleinwindanlagen von Expertenseite bescheinigt (+)</li> <li>Durch starke militärische Aktivitäten könnten sich hier Potenziale ergeben (+)</li> <li>Bislang keine validen Daten über Käufergruppen vorhanden (-)</li> </ul>

## ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE – MARKTBAROMETER (2/2)

Indikatoren	Marktbarometer	Begründung
Angebotsseite		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geringe Konkurrenzsituation (+)</li> <li>▪ Hoher Importbedarf aufgrund weniger Hersteller in Israel (+)</li> <li>▪ Schwierige Identifikation geeigneter Partner im Land (-)</li> </ul>
Technische Anforderungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Zertifizierungserfordernis für Anlagen bis 15 kW (+)</li> <li>▪ Nach Expertenaukunft erfolgt Garantie über die Stromabnahme bei fristgerechter Errichtung problemlos (+)</li> <li>▪ z.T. bestehen individuelle Anforderungen im Genehmigungsverfahren auf kommunaler Ebene (-)</li> </ul>
Marktzugangsbedingungen Einfuhrbestimmungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine bekannten Einfuhrbeschränkungen für Kleinwindanlagen (+)</li> <li>▪ Präferenzabkommen mit EG (+)</li> <li>▪ Derzeit keine „Local-Content-Vorschriften“ (+), aber...</li> <li>▪ verschiedene Initiativen zur Einführung von „Local-Content-Vorschriften“ (-)</li> </ul>
<b>Gesamtbewertung</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hohes technisches und wirtschaftliches Potenzial (+)</li> <li>▪ Exzellente Förderbedingungen (++)</li> <li>▪ Wachsende Nachfrage (+)</li> <li>▪ Geringe Konkurrenzsituation (+)</li> <li>▪ Gute Marktzugangsbedingungen (+)</li> <li>▪ Ggf. auftretende Hemmnisse im Hinblick auf Netzanschluss oder Baugenehmigung können aufgrund fehlender Praxisbeispiele nicht abschließend bewertet werden (-)</li> <li>▪ Marktstrukturen konnten sich aufgrund der geringen Marktgröße bisher kaum herausbilden (-)</li> </ul>



## ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

### **Insgesamt positive Rahmenbedingungen für den Einsatz von KWEA**

- Israel verfügt über ein gutes natürliches und technisch erschließbares Potenzial für den Einsatz von KWEA.
- Aufgrund der Siedlungspolitik und der hohen Bedeutung militärischer Einrichtungen besteht ein hoher Bedarf an netzferner, autarker Energieversorgung.
- Der vorhandene Einspeisetarif begünstigt den Vertrieb von KWEA für das private Endkundensegment oder mittelständische Unternehmen.
- Für Windanlagen mit einer installierten Kapazität bis 15 kW im privaten Bereich und für Windanlagen mit einer installierten Kapazität bis 50 kW im gewerblichen Bereich ist keine Lizenz für den Netzanschluss erforderlich.
- Es existieren keine einheitlichen baurechtlichen Bestimmungen für die Errichtung von KWEA. Dementsprechend kann es zu Problemen im Genehmigungsverfahren kommen und die Installation in Einzelfällen verzögert oder verhindert werden.
- Die bestehende Branchenstruktur reicht bei zunehmender Nachfrage nicht aus, um den Markt zu bedienen.
- Es bestehen keine offensichtlichen Einfuhrbeschränkungen für technische Anlagen nach Israel.

## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Um unvorhergesehene Einfuhr- oder genehmigungsrechtliche Hindernisse zu vermeiden, wird die Kooperation mit einem lokalen Distributor empfohlen. Auf diese Weise entfallen auf den deutschen Hersteller lediglich die Risiken des Exportgeschäfts.
- Bei der Vorbereitung eines Markteintritts empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit der Deutsch-Israelischen Handelskammer.
- Bei direktem Vertrieb an einen Endkunden im Lande empfiehlt sich, beispielsweise bei der Auswahl für den Errichtungsstandort einer KWEA, ebenfalls die Abstimmung mit einem lokalen Akteur. Auf diese Weise können mögliche, gemeindeabhängige technische Anforderungen an den Anlagentyp im Vorwege identifiziert werden.
- Im Rahmen der Auswahl eines Distributionspartners wird empfohlen, Bonitäts- und Wirtschaftsauskünfte einzuholen.
- Da in Einzelfällen Sondergenehmigungen für einzelne Komponenten nötig sein könnten, sollte frühzeitig mit dem zuständigen Ministerium für Handel und Industrie (Ministry of Industry, Trade and Labor, MOITAL) Kontakt aufgenommen werden.

# KONTAKTE UND KOOPERATIONSPARTNER



# KONTAKTE UND KOOPERATIONSPARTNER

Kategorie	Name	Website
Energieministerium	MNI - Ministry of Energy and Water Resources	<a href="http://www.mni.gov.il">www.mni.gov.il</a>
Industrieministerium	MOITAL - Ministry of Industry Trade & Labor	<a href="http://www.investinisrael.gov.il">www.investinisrael.gov.il</a>
Wirtschaftsförderung	AHK Israel – Israelisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer	<a href="http://www.ahkisrael.co.il">www.ahkisrael.co.il</a>
Botschaft	Vertretung der deutschen Botschaft in Israel	<a href="http://www.bndes.gov.br">www.bndes.gov.br</a>
Staatlicher Energieversorger	IEC – Israel Electric Corporation	<a href="http://www.israel-electric.co.il">www.israel-electric.co.il</a>
Amt für Zertifizierung von Anlagen	SII - The Standards Institution of Israel	<a href="http://www.sii.org.il">http://www.sii.org.il</a>
Regulierungsbehörde	PUA – Public Utility Authority	<a href="http://www.pua.gov.il">www.pua.gov.il</a> (nur auf Hebräisch)
Behörde für Landvergabe	ILA – Israel Land Administration	<a href="http://www.mmi.gov.il">http://www.mmi.gov.il</a>
Beratung Kleinwindkraft	Hillpoint Energy	<a href="http://hillpointenergy.com/">http://hillpointenergy.com/</a>
Beratung Kleinwindkraft	Coriolis Wind	<a href="http://www.coriolis-wind.com/">http://www.coriolis-wind.com/</a>

# LITERATURVERZEICHNIS / QUELLENVERZEICHNIS

- AHK Israel – Israelisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer (2012).
- CIA Worldfactbook (2012): Israel, in: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/is.html>, aufgerufen am 12.07.2012.
- Commerzbank (2012): Ratschläge für die Ausfuhr.
- dena-Länderprofil (2012): Israel.
- Ecoop (2012): Errichtung von kleinen Windturbinen zur Stromerzeugung, in: [http://ecoop.org.il/index.php?option=com\\_content&view=article&id=88&Itemid=135](http://ecoop.org.il/index.php?option=com_content&view=article&id=88&Itemid=135), aufgerufen am 04.09.2012.
- Fischer Weltalmanach(2012): Zahlen, Daten, Fakten.
- Israel Electric Corporation (IEC) (2012): <http://www.israel-electric.co.il>, aufgerufen am 17.09.2012.
- KPMG (2011): Tax and Incentives for Renewable Energy.
- Leviathan Energy (2012): „Clean Power from Wind, Wind and Hydro (2012): [http://www.eilatenergy.org/site/Images/Content/Eilat-Presentations/Daniel%20Farb\\_Small%20Wind%20Turbines.pdf](http://www.eilatenergy.org/site/Images/Content/Eilat-Presentations/Daniel%20Farb_Small%20Wind%20Turbines.pdf), aufgerufen am 31.08.2012.
- Ministry of Energy and Water Ressources (MEWR) (2012): <http://energy.gov.il/English/Subjects/RenewableEnergy/Pages/GxmsMniRenewableEnergyWindEnergy.aspx>, aufgerufen am 30.10.2012.
- Ministry of national Infrastructures (2010): Policy on the Integration of Renewable Energy Sources into the Israeli Electricity Sector.
- Ministry of Industrie, Trade & Labor (MOITAL) (2012): <http://www.moital.gov.il/>, aufgerufen am 18.09.2012.
- Q-Cells (2011): Global Overview on Grid-Parity Events Dynamics.
- Renewable Energy Institute (REAI) (2012): <http://www.renewable.org.il/he-il/english.htm>, aufgerufen am 04.09.2012.
- The Israel Standard Institute (2012): <http://www.moital.gov.il/NR/exeres/A47E3CC0-9C6F-441C-B696-DEA9C57FBD77.htm>, aufgerufen am 17.09.2012.
- The World Bank (2012): Ease of Doing Business Economy Profile Israel.
- Transasien (geographische Karte von Israel) (2012): [www.transasien.org/pages/israel/topographische-karte.php](http://www.transasien.org/pages/israel/topographische-karte.php), aufgerufen am 14.09.2012.
- WWEA (2012): Small Wind World Report.
- World Wide Tax (2012): [http://www.worldwide-tax.com/israel/isr\\_invest.asp](http://www.worldwide-tax.com/israel/isr_invest.asp), aufgerufen am 18.09.2012.